

Verlag von
Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[24333]

Deutscher Reichsbote.

Kalender
für Stadt und Land
auf das Jahr

1891.

Mit dem Farbendruckbilde

„**Mutterglück**“,

gemalt von H. Engl,

und einem Wandkalender
als Gratisbeigaben.

Verkaufspreis des Kalenders
— 40 \mathcal{D} . —

Bielefeld und Leipzig, Juni 1890.

p. p.

Der **Deutsche Reichsbote** ist soeben erschienen. Wir tragen durch dieses frühe Erscheinen den Wünschen zahlreicher Abnehmer Rechnung, welche auf zeitigen Beginn des Kalendergeschäftes Wert legen, und ersuchen die Firmen, welche noch nicht bestellten, um baldgefällige Aufgabe ihres Bedarfs. Unter Hinweis auf die anerkannte Popularität und Absatzfähigkeit des Kalenders bitten wir, sich des Vertriebes wie bisher in umfassendster Weise annehmen zu wollen. Daß es dann an

lohnenden Resultaten nicht fehlt, dafür wird der in diesem Jahre besonders reich und schön ausgestattete Kalender selbst sorgen.

Als Farbendruckbeilage bringt der Reichsbote diesmal ein allerliebste Genrebild:

„**Mutterglück**“,

gemalt von H. Engl.

Das Bild ist in sehr guter Ausführung wiedergegeben, so daß es sich zum Einrahmen vorzüglich eignet und jedem Hause willkommen sein wird.

Durch die Gratisbeilage eines Wandkalenders wird ferner dem Wunsche eines jeden Abnehmers Rechnung getragen.

Der Vertrieb des Reichsboten ist erfahrungsmäßig für den Sortimentsbuchhandel besonders lohnend, wenn derselbe in größerem Maßstabe organisiert und durch Kospionage oder sonst geeignete Zwischenhändler ausgeführt wird.

Wir unterstützen den Absatz noch durch farbige Plakate, die wir zu verlangen bitten.



Bezugsbedingungen:

Verkaufspreis 40 \mathcal{D} .

Einzelne Exemplare bis zu 50 Exemplaren à 30 \mathcal{D} netto.

50 Exemplare à 26 \mathcal{D} = 13 \mathcal{M} .

105/100 Exemplare à 26 \mathcal{D} = 26 \mathcal{M} .

215/200 Exemplare à 26 \mathcal{D} = 52 \mathcal{M} .

Von 550 Exemplaren an mit 11/10 Freiemplaren, also:

550/500 Exemplare à 26 \mathcal{D} = 130 \mathcal{M} .



Größere Partien

nach besonderer Vereinbarung.



Wie bisher liefern wir auch in diesem Jahre größere Partien des Kalenders in Kommission mit Remissionsberechtigung, jedoch mit der Einschränkung, daß nur 10% der in Kommission empfangenen Exemplare remittiert werden dürfen und 90% fest behalten werden.

Nachdem der Reichsbote im deutschen Volke so fest eingewurzelt ist und ein sicheres Absatzfeld sich erobert hat, kann — namentlich bei der stetigen Bereicherung desselben — ein Risiko durch diese Bedingung nicht erwachsen.

Die Partieprieße verstehen sich gegenbar, indes liefern wir den Kalender auf Verlangen auch in größeren Partien in Rechnung und zwar mit vorläufiger Fakturaberechnung von 25% Rabatt ohne Freiemplare, halten aber überall bei einem Absatz von mindestens 100 Exemplaren den nachträglichen Genuß der Bar- und Partieprieße bis zum 31. Januar 1891 offen, zu welchem Termin wir die Umrechnung und Einsendung der Beträge erwarten und zur Bedingung machen.

In Jahresrechnung können wir nur mit 25% Rabatt ohne Freiemplare liefern.

Bei Kommissionslagern, sowie überhaupt bei allen à cond.-Sendungen müssen wir noch die in der Natur des Kalendergeschäftes liegende Bedingung stellen, daß uns auf vorangegangene Aufforderung innerhalb 3 Wochen alle nicht festgehaltenen Exemplare remittiert werden, widrigenfalls das Remissionsrecht erlischt.

Direkte Sendungen betr. Bei Bestellungen von 150 Exemplaren an sind wir bereit, direkte emballagefreie Zusendung zu machen, tragen oder vergüten aber keinerlei Frachtspeßen.

Ihre Bestellungen erbitten wir zeitig auf den dem versandten Rundschreiben angehängten Zetteln und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Belhagen & Klasing.